



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# BIGHub

**Ein Innovationsforum Mittelstand**



# Vorwort

Wenn Forschergeist und Unternehmertum aufeinandertreffen, dann ist der Nährboden dafür gelegt, dass Neues entsteht. Diesen Nährboden wollen wir mit den Innovationsforen Mittelstand bereiten.

Kleine und mittlere Unternehmen sind das Herz der deutschen Wirtschaft. „Hidden Champions“ sind im Land verteilt und vertreiben ihre innovativen Produkte in der ganzen Welt. Doch gerade kleine und mittlere Unternehmen brauchen starke Partner, wenn sie langfristig in anspruchsvollen Innovationsfeldern erfolgreich sein wollen. Solche starken Partner finden sie in Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Die „Innovationsforen Mittelstand“ bringen Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammen, damit zukunftsweisende Kooperationen entstehen können. Das erfordert von allen Beteiligten Offenheit, Kreativität und den Mut, neue Wege zu gehen. Unsere Erfahrungen zeigen, dass dieser Mut meist mit wirtschaftlichem Erfolg belohnt wird.

Die Förderinitiative ist ein zentrales Element unseres Zehn-Punkte-Programms „Vorfahrt für den Mittelstand“, mit dem wir die Innovationsdynamik im deutschen Mittelstand auf vielfältige Weise stärken.

Ihr Bundesministerium für Bildung und Forschung

# Das Innovationsfeld

Mit dem Innovationsforum BIGHub soll die Entwicklung einer Innovations- und Gründerszene durch Kombination aus Bildungs- und Qualifizierungsangeboten, Innovationsworkshops und Gründungsbegleitung modellhaft im ländlichen Raum initiiert werden. Dieses bislang auf urbane Räume beschränkte Thema adressiert bundesweit viele ländliche Regionen – die Zeit ist reif.

Vor allem High Potentials sollen ihren Weg in die ländliche Region finden – zu ihrem persönlichen Nutzen und zum Nutzen der Gemeinden, der Region und schließlich der gesamten Volkswirtschaft. Dafür entwickelt das Innovationsforum BIGHub eine Modelllösung für ländliche Regionen. BIGHub steht dabei für Bildung, Innovation und Gründung als Plattform bzw. Netzwerk-Hub.

**„Bildung“:** Entwicklung und Evaluierung speziell auf den ländlichen Raum angepasster Qualifizierungsmaßnahmen für unternehmerisches Handeln.

**„Innovation“:** Orte der Entwicklung („Inkubatoren“), aber auch Innovations- und Entwicklungsworkshops, in denen Ideen und unternehmerische Ansätze unter fachkundiger Begleitung reifen und gedeihen können.

Ländliche Räume erfordern spezifisch zugeschnittene Qualifizierungsmaßnahmen.



„**Gründung**“: Begleitung, Beratung und dadurch Beförderung von gründungsrelevanten Ideen und StartUps, während oder nach der Gründungsphase.

Mit dem Innovationsforum BIGHub wird die regionale Vernetzung zwischen StartUps, Selbständigen und der innovativen Kraft von KMU forciert. Es werden Synergien ermöglicht und es entsteht Raum für Innovationspartnerschaften zur Entwicklung neuer Geschäftsideen und -modelle.

## Die Akteure

Das Innovationsforum BIGHub ist eine Initiative der Ammersee Denkerhaus e. G., dem 2013 gestarteten ersten Coworking Space im ländlichen Raum in Bayern. Das Kernteam bildet das Ammersee Denkerhaus gemeinsam mit dem Steinbeis-Transferzentrum Innovation and Sustainable Leadership (ISL), dem Strascheg Center for Entrepreneurship, der Synnecta GmbH, Beratungsunternehmen für Organisationsentwicklung und Change Management, sowie der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Ammersee im LEADER-Förderprogramm.

Von Beginn an scharen sich regionale Akteure, allen voran Wirtschaftsfördergesellschaften der Landkreise, sowie Unternehmen, Kommunen, Kammern, Verbände und andere Coworking-Spaces mit ihren Netzwerken um den Initiatorenkreis. Sie alle, mit ihren Kompetenzen und weit verzweigten Netzwerken, vereint die Vision von einer Innovations- und StartUp-Kultur in der BIGHub-Region. Diese umfasst den südlichen Teil des Ballungsraums München mit den Landkreisen Bad-Tölz-Wolfratshausen, Fürstenfeldbruck, Garmisch-Partenkirchen, Landsberg, Miesbach, Starnberg und Weilheim-Schongau.



Hohe Lebensqualität lockt kreative, unternehmerische Köpfe.

# Die Perspektiven

## Lösungen

Die im Innovationsforum BIGHub erreichte Vernetzung der regionalen Akteure und die Arbeitsergebnisse sollen wirtschaftlich und wissenschaftlich verwertet werden. Dazu werden mit Netzwerkpartnern verschiedene Ansätze verfolgt, wie:

- **„BIGHub-Landakademie Entrepreneurship“**: Angebot von Kursen zu unternehmerischem Denken und Handeln; schafft Mehrwert durch Vernetzung und interdisziplinären Austausch von KMU, StartUps, Freiberuflern/Selbständigen und Kreativ-/Kulturschaffenden.
- **„BIGHub-Projektagentur“**: Unterstützung von StartUps mit Experten aus der BIGHub-Community in Vor-Gründungsphase, Gründungsphase sowie Nach-Gründungsphase.
- **„BIGHub-Labs“**: Räume im Partnernetzwerk im Sinne von Innovationslaboren für Entwicklungs- und Forschungsarbeiten unter Einbindung von externen Experten.

- „**BIGHub-Media**“: Medien- und Kommunikationsplattform zur Information, Vernetzung und zur Vermarktung regionaler Innovationen.
- „**BIGHub-Events**“: StartUp-Festivals und Veranstaltungen mit kreativen Formaten machen das Netzwerk BIGHub für verschiedene Zielgruppen aus Wirtschaft und Gesellschaft offen zugänglich und sichtbar.

### Potenziale für die Partner

Den verschiedenartigen BIGHub-Partnern bieten sich diverse Chancen. Die Wirtschaftsförderer etwa erfahren durch die fortschreitende Ausprägung einer Innovations- und StartUp-Kultur in der Region einen zusätzlichen Schub. Gründer sourcen im BIGHub-Netzwerk Knowhow und vernetzen sich mit Gleichgesinnten. Hochschulpartner finden neue Anknüpfungspunkte zu Unternehmern der ländlichen Region und können zugleich spezielle Forschungsvorhaben vor Ort realisieren.

Unternehmen, vor allem KMU, bietet sich im BIGHub-Netzwerk die Chance, mit innovativen Köpfen aus der Region



Eine leistungsfähige Telekommunikationsinfrastruktur ist ein entscheidendes Standort- und Erfolgskriterium.

eigene Aufgabenstellungen zu lösen. Sie und andere BIGHub-Partner, wie etwa Coworking Spaces, weiten ihre Communities aus und profitieren vielfältig. Coworking ist, wie Gründungsbegleitung, Bestandteil einer erfolgreichen Gründungskultur.

## Kompetenzprofil

Die BIGHub-Region charakterisieren ihre Nähe zu den Metropolen München und Augsburg und eine hohe Lebensqualität in weitgehend ländlichem Umfeld. Dieses attraktive Umfeld lockt kreative, unternehmerische Köpfe – junge wie erfahrene – und prädestiniert die Region für die Ausprägung einer Innovations- und StartUp-Kultur.

Initiatoren wie Netzwerkpartner „der ersten Stunde“ vereinen im BIGHub diverse Kompetenzen. Sie sind Ausbilder für Entrepreneurship, Wissenschaftler, Organisations- und Regionalentwickler, Event- und Coworking-Manager, IT- und PR-Experten.

Das Vorhaben wird in mehreren Etappen realisiert:

- Ideenwettbewerb „Innovationen für die Region“: Ausgewählte Bewerber werden gecoacht. In der Coaching-Phase öffentliche Workshop-Reihe „Innovationscafé“ zu Innovations- und Gründungsthemen.
- Roadshow „Marktplatz der Ideen“: Sie bringt in der BIGHub-Region Interessenten, Gründer, Wirtschaftsförderer, Kommunalpolitiker und lokale Unternehmer zusammen und initiiert weiteres Networking.
- Während der gesamten Projektlaufzeit: Untersuchung von Einfluss- und Erfolgsfaktoren (Ermittlung von Erfahrungswissen), um Erfolgsmuster für Innovation im ländlichen Raum herauszuarbeiten.
- Höhepunkt des BIGHub-Projekts ist ein StartUp-Festival.

### **Kontakt**

Ammersee Denkerhaus eG  
Hans-Peter Sander  
Öffentlichkeitsarbeit  
Sonnenstr. 1  
86911 Dießen am Ammersee  
Tel. +49 (0) 8807 2758047  
hans-peter.sander@ammersee-denkerhaus.de

## Impressum

### **Herausgeber**

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
Referat Regionale Innovationsinitiativen; Neue Länder  
11055 Berlin

### **Stand**

Juni 2018

### **Gestaltung**

PRpetuum GmbH, München

### **Druck**

BMBF

### **Bildnachweise**

Titel: Ammersee Denkerhaus e.G  
Das Innovationsfeld: Ammersee Denkerhaus e.G  
Die Akteure: gettyimages/by Piotr Jaczewski  
Die Perspektiven: gettyimages/Mint Images – Tim Robbins

Diese Publikation wird als Fachinformation des Bundesministeriums für Bildung und Forschung kostenlos herausgegeben. Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt und darf nicht zur Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.